

Misstrauen der Eltern

Stadt informierte über die Gesamtschule Nippes



Foto: Brand

Josef Konrads, Agnes Klein, Werner Wollek, Engelbert Rummel, Gottfried Richter und Christmut Pütz stellen sich den Fragen der Eltern.

Longerich (hub). Gut ein Jahr nach der Information über den Umzug der Gesamtschule in die Paul-Humburg-Straße hatte nun die Schulpflegschaft erneut zu einer Veranstaltung eingeladen. Die Fragen und Themen hatten sich allerdings nicht geändert:

Die Fertigstellung des Neubaus, Ausweichmöglichkeiten und der Sportunterricht. Vor einem Jahr war sich Schulleiter Martin noch sicher, dass ab Sommer 2016 mit der zweiten Sekundarstufe der Neubau in Betrieb geht, damals bestätigt von Gottfried Richter, Leiter des Bereichs

Projektsteuerung bei der Gebäudewirtschaft. Davon wollte nun keiner der Verantwortlichen mehr etwas wissen. Als neuer Zielkorridor wird nun der Sommer 2017 angepeilt. Die anwesenden Eltern misstrauten den Äußerungen und gehen selbst eher von einer Fertigstellung zum Sommer 2018 oder gar 2019 aus. Auf Wunsch der Schulpflegschaft hatte die Schulverwaltung für diesen Fall auch einen Plan B dabei. Da die Kapazitäten an der Paul-Humburg-Straße erschöpft sind, werden weitere Klassenräume im Container am Standort Meerfeldstraße eingerichtet. An der Paul Humburg-Straße werden nur noch zwei weitere Fachraumeinheiten aufgestellt, die einst das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium am Standort Josef-Haubrich-Hof genutzt hatte. Um das Vertrauen zurückzugewinnen, werden künftig auch Elternvertreter an den Baugesprächen teilnehmen. Sehr unbefriedigend gestaltet sich die Situation des Sportunterrichts. So berichtete eine Mutter, dass die Schüler bereits mehrfach wieder zurückfahren mussten, ohne Sport gemacht zu haben, weil sich der Verkehr auf dem Weg zur Olympia-Halle, wo der Sportunterricht derzeit stattfindet, gestaut hatte. Dezernentin Agnes Klein versprach, nochmals nach Alternativen zu suchen und bedankte sich für Vorschläge. So verwies der Bezirksvertreter Horst Baumann darauf, dass die ortsansässige Lüttich-Kaserne gutausgebaute Sportstätten habe. Keine Rolle bei den Eltern spielen jedoch die Verkehrsprobleme, die künftig am neuen Standort Ossietzkystraße entstehen werden.